Zinnhaltige Präparate bremsen das Erosionsgeschehen

empfindlichkeit und eine stumpfe, „geeiste" Oberfläche, sowie das Fehlen einer Verfärbung der Läsion. Zahnpasten oder Mundspülungen, die Zinnfluorid oder Zinnchlorid enthalten, haben protektiven Charakter. Sie können das Fortschreiten der Erosionen verlangsamen. Zwar führen sie auf Dauer zu Verfärbungen, doch die sind bei der PZR entfernbar. Zur Schmerzreduktion bei Überempfindlichkeiten eignen sich adhäsive Schutzliner. Restaurative Therapien können bei Schmerzen und Dentinüberempfindlichkeiten helfen und sie stellen Ästhetik und Funktion wieder her. Sie sollten allerdings immer in Verbindung mit präventiven Strategien durchgeführt werden.

IHR PLUS IM NETZ

Volltext hier mobil weiterlesen

QUELLE

- Carvalho TS, Colon P, Ganss C, Huysmans MC, Lussi A, Schlueter N, Schmalz G, Shellis RP, Tveit AB, Wiegand A. Consensus report of the European Federation of Conservative Dentistry: erosive tooth wear-diagnosis and management. Clin Oral Investig. 2015 Sep; 19 (7): 1557–61. doi.org/10.1007/s00784-015-1511-7.

FORTBILDUNG

Hier CME-Punkte sammeln

CME-BEITRAG: EROSIONSMONITORING

BEWE – internationaler Standard in der Dokumentation von Erosionen

| Der BEWE-(Basic Erosive Wear Examination-)Index erfasst als kumulierter Wert säurebedingte Zahnhartsubstanzverluste im erosionsgeschädigten Gebiss. Der Score hat sich bei Forschern und Praktikern etabliert und gilt international als Standard zur Erfassung säurebedingter Zahnschäden. Den jeweiligen Werten stehen entsprechende klinische Maßnahmen gegenüber. |

Reproduzierbarer Index zur Erfassung von Erosionen

Gebiss eingeteilt in Sextanten, pro Sextant zählt nur der höchste Wert

Der BEWE-Index wurde innerhalb eines Konsensusverfahrens von einem Expertengremium verabschiedet. Die Publikation dazu erschien 2008 im Journal of Clinical Oral Investigations [1]. Mithilfe dieses einfachen und reproduzierbaren Indexes können Zahnhartsubstanzverluste aufgrund von Erosionen schnell erfasst und dokumentiert werden. Zur Erfassung des BEWE-Scores wird das Gebiss in Sextanten eingeteilt. Pro Sextant wird nur die am stärksten betroffene Zahnfläche bewertet. Befundet werden die okklusalen, vestibulären und oralen Zahnflächen.

Befundung und Erosionswerte

Wert	Befund
0	Keine Erosion
1	Beginnender Verlust von Oberflächenstruktur
2	Deutlicher Defekt (von bis zu 50 % der Fläche); Dentin oft betroffen
3	Ausgedehnter Defekt (50 % der Fläche und mehr); Dentin oft betroffen

Summe der Werte ergibt den BEWE

Pro Sextant wird nur der höchste Wert erfasst. Die Werte aller sechs Sextanten werden addiert und ergeben so den BEWE-Index.

■ Sextanten und Ermittlung des BEWE-Indexes

	Sextant	regio	Dokumentierter höchster Erosionswert
OK	1.	17 bis 14	
	2.	13 bis 23	
	3.	24 bis 27	
UK	4.	37 bis 34	
	5.	33 bis 43	
	6.	44 bis 47	
	BEWE-Gesamtwert		

Expertenempfehlungen für die zahnärztliche Praxis

Die kumulierten Werte des BEWE (= BEWE-Gesamtwert) dienen gleichsam als Risikolevel. Ihnen stellte das Expertengremium Empfehlungen als Entscheidungshilfen für den klinischen Umgang mit den erhobenen Abnutzungsgraden gegenüber.

BEWE-Gesamtwert bestimmt die Intensität der Betreuung

■ Diagnosebezogenes Management von Erosionen

Schweregrad	BEWE-Gesamtwert	Maßnahme
nihil	< 3	■ Routinekontrollen BEWE alle drei Jahre
gering	⩾ 3–8	■ Ernährungsberatung ■ Ausschluss intrinsische Ursachen ■ Mundhygieneinstruktion ■ Monitoring mit Modellen und Fotos ■ Wiederholung BEWE alle zwei Jahre

mittel	⩾ 9–13	■ Wie Schweregrad „gering“
		■ **Zusätzlich:**
		  ■ Fluoridierungsmaßnahmen
		  ■ Ggf. restaurative Maßnahmen
		  ■ BEWE alle 6–12 Monate

hoch	⩾ 14	■ Wie Schweregrad „gering“
		■ **Zusätzlich:**
		  ■ Spezielle Betreuung
		  ■ Restaurative Maßnahmen
		  ■ BEWE alle 6–12 Monate

Hinweise zur Abrechnung

Da die Erhebung des BEWE-Indexes weder im BEMA noch in der GOZ bzw. im für Zahnärzte geöffneten Teil der GOÄ enthalten ist, kann sie nur analog gemäß § 6 Abs. 1. GOZ berechnet werden. Für Kassenpatienten wäre eine Privatvereinbarung gemäß § 8 Abs. 7 Bundesmantelvertrag – Zahnärzte erforderlich. Für nähere Informationen zur Abrechnung siehe die Leseprobe in unserem Informationsdienst PA Privatliquidation aktuell unter Abruf-Nr. 47756555.

IHR PLUS IM NETZ
Hier mobil PA-Leseprobe weiterlesen

↘ QUELLE

- Bartlett D, Ganss C, Lussi A. Basic Erosive Wear Examination (BEWE): a new scoring system for scientific and clinical needs. Clin Oral Investig. 2008; 12 Suppl 1 (Suppl 1): S. 65-S. 68. doi.org/10.1007/s00784-007-0181-5